Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 213. Freitag, den 11. September 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. September 1840.

Die Herren Kaufleute F. Dose, A. Dose aus Petersburg, die Herren Handlungs-Commis H. Andres aus Moskau, Karnatz aus Rostock, Herr Doctor A. Serrius aus Rostock, die Wittwen v. Maunts aus Stolpe, Hesse aus Graudenz, die Herren Kaufleute Bertelmann aus Bielefeldt, H. Koberstein aus Stettin, Herr Consul Berens aus St. Uebes in Portugal, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Tucholka nebst Familie von Russek, log. in den drei Mohren. Herr Buchhalter A. Moser aus Königsberg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Die bevorstehende Ankunft der Allerhöchsten Herrschaften in hiesiger Stadt macht folgende Anordnung nothwendig:

1) Der gewöhnliche Marktverkehr vor dem hohen Thore, auf der Langgasse, dem Langenmarkte, Mattenbuden und Langgarten, kann am nächsten Sonnabend, als am 12. d. M., nur bis 12 Uhr Mittags stattfinden, und werden die Herren Marktpächter hierdurch aufgefordert, dies nicht nur den Verkäufern, gleich bei ihrer Ankunft, im Voraus bekannt zu machen, sondern auch dafür zu sorgen, daß mit dem Schlage der Betglocke sämmtliche Marktverkaufsstellen geräumt sind, damit die Reinigung der bezeichneten Marktplätze rechtzeitig vorgenommen werden kann.

2) Die unter dem hohen Thore, dem Langgasser Thore und dem grünen Thore aussitzenden Häker haben ihre festen Verkaufsstellen am 12. d. M. ebenfalls 12 Uhr Mittags zu räumen.

3) An dem nämlichen Tage wird das hohe Thor von 8 Uhr Morgens ab bis zur Ankunft der Allerhöchsten Herrschaften für Reiter und Fuhrwerke gesperrt sein, so daß auf dieser Seite der Stadt nur das Jacobsthor für die Passage geöffnet bleibt. Nachmittag 3 Uhr aber tritt auch eine dergleichen Sperrung des Petershagener Thores ein, und Fuhrwerke sowohl als Reiter, welche sich von hier auf die nach Dirschau führende Chaussee begeben wollen, haben sodann den Weg durch das Legenthor auf dem sogenannten Bolzengange nach Stadtgebieth u. s. w. einzuschlagen. Von Dirschau herankommende Reiter und Fuhrwerke werden dagegen von Stadtgebieth aus, durch einen zu diesem Behufe dort ausgestellten Beamten auf dem vorbezeichneten Wege in die Stadt gewiesen werden.

4) Die Anfahrt der Equipagen vor das Königl. Gouvernementsgebäude geschieht während der Anwesenheit der Allerhöchsten Herrschaften in hiesiger Stadt von der Milchkannenbrücke ab auf der linken Seite der Promenade von Langgarten, die Abfahrt dagegen auf der rechten Seite derselben.

Die unterzeichneten Behörden hegen das Vertrauen, daß Jedermann nicht nur diese Maaßregeln pünktlich beachten, sondern auch allen andern, vielleicht augenblicklich nothwendig werdenden Anordnungen der öffentlichen Beamten willigst Folge leisten werde.

Danzig, den 9. September 1840.

Königlich Preußisches Gouvernement.
In Abwesenheit des Gouverneurs
Gr. Hülsen,
Oberst und Kommandant.

Königlich Preuß. Polizei-Directorium.
In Vertretung
v. Clausewitz.

Entbindung.

2. Die heute Nachmittag 2½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Töchterchen, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Danzig, den 9. September 1840. K. E. Cohn.

Verlobungen.

3. Die Verlobung unserer jüngsten Tochter Agnes mit dem Oberlehrer am Königlichen Gymnasio zu Marienwerder Herrn Eduard Baarts, zeigen wir geehrten Freunden und Bekannten ergebenst an.

W. Heberrer,
J. Heberrer.

Danzig, den 10. September 1840.

Als Verlobte empfehlen sich: Agnes Heberrer,
Eduard Baarts.

4. Als Verlobte empfehlen sich: Fr. Wilh. Klentz,
Leonora Kraus.

Danzig, den 8. September 1840.

Literarische Anzeigen.

5. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse № 598., ist vorräthig:

Decorationen innerer Räume.
Zum Gebrauche für
Meubelschreiner, Tapezirer und Decorateurs
bearbeitet von J. Andreas Romberg, Architekt in Hamburg.
Cartonirt 1 Thaler.

6. Ueber die Sehenswürdigkeiten der Stadt und Umgegend Danzigs ist erschienen und als willkommener Fremdenführer zu empfehlen:

Danzig und seine Umgebungen. Von Dr. Gotthilf Löschin. Zweite verbesserte und sehr vermehrte Auflage. Geh. 20 Sgr.
Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Anzeigen.

7. In Folge des immer mehr zurückgehenden Gold-Courses, finden sich Unterzeichnete zu der Bekanntmachung veranlasst, dass sie, so lange der Werth nicht wieder steigt, ausländische Goldmünzen nur nach Cours, Louisd'or also jetzt nicht über höchstens $5^5/_{12}$ Rthlr. pro Stück, in Zahlung nehmen, und nur da Ausnahme gestatten können, wo beim Abschlusse der Geschäfte ein höherer Cours gegenseitig festgestellt worden ist.

Magdeburg, den 31. August 1840.

Arnstädt & Philippson, — Bartels & Co., — Bender & Co., — Bethge & Jordan, — Frdr. Curitz & Co, — Diederich & Bohnenstiel, — Dommerich & Co., Engelbrecht & Co., — A. Gebhardt & Co., — Giese & Menzel, — C. B. Grünewald jun., — Joh Gottl. Hausweldt, — Ernst Chr. Helle, — Hennige & Wiese, — Heyne & Becker, — Hoffmann & Haase, — Ludw. Hübner, — Frdr A. Hübener, — Kayser & Voigt, — Knoblauch & Co., — Chr. Gottfr. Knust, — Gebrüder Koepke, — Lindau & Winterfeld, — Fr. Loeber, — Meischner & Zierenberg, — Müller & Weichsel, — Gottlob Nathusius, — Carl Fr. Nethe, — J. H. Nitze & Co., — P. Nöhring, — Pieschel & Co. Bleiweiss-Fabrick, — Ratzel & Lupprian, — J. H. Reinhardt & Co., — Rennau & Co., — Wilh. Roch, — Rüdiger & Pilarik, — Soder & Aue, — Sontag & Co., — Abr. Wilh. Steinemann & Co., — Töpke & Leidloff, — Pieschel & Co. in Genthin.

8. **Seebad Zoppot.**

Sonntag, den 13. September, Konzert und Ball im Salon, wozu ergebenst einladet C. Weckerle.

9. Alle Diejenigen, welche dem am 6. Mai 1840 hieselbst verstorbenen Bäckermeister Peter Ludwig Neumann Sachen oder Gelder verschulden, werden aufgefordert, binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Klage sich bei den unterzeichneten Erben zu melden und ihre Schuld zu berichtigen.

Neufahrwasser, den 10. September 1840.

Broschki. Blank. Kohlhof.

10. Ich empfehle mich den jungen Damen zu den jetzigen Feierlichkeiten im Frisiren. W. Stöß, Johannisgasse № 1292.

Vermiethungen.

11. Brodtbänkengasse № 660. sind mehrere Stuben mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

12. Schmiedegasse № 92. sind meublirte Stuben zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

13. Irdene Leuchter, sehr brauchbar zu der bevorstehenden Illumination, sind billig zu haben Fischmarkt № 1594. bei W. Schleicher.

14. **Wachslichte und Stearinlichte** empfiehlt zu den billigsten Preisen

Bernhard Braune.

15. **Wachslichte, von bekannter Güte** empfiehlt zum billigsten Preise M. G. Meyer, Heil. Geistgasse № 1005.

16. Ein schwarzer moderner Leibrock ist Goldschmiedegasse № 1079. zu verkaufen.

17. Mit ächten engl. weißen, blauen, rothen und grünen Sperma-Ceti- oder Wallrath-Lichten 4, 5, 6 und 8 auf's ℔, besten weißen Tafel- und Illuminations-Wachslichten, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 16 auf's ℔, desgleichen Wagen, Nacht-, Kinder-, Kirchen- und Handlaternen-Lichten, 30 bis 60 aufs Pfund, weißen und gelben Wachsstöcken, Stearin- und Palmen-Lichten empfiehlt sich zu billigen Preisen

Jantzen, Gerbergasse № 63.

18. Ein großes starkes Arbeitspferd steht zum Verkauf Sonnabend Vormittag Kassubschen Markt im Gasthaus zu den Hirschköpfen.

19. Starke **Bier- und Rummflaschen** empfiehlt billigst

Joh. Skoniecki, Breitegasse № 1202.

20. Schwarze Atlas-Schuhe für Damen empfiehlt

J. B. Oertell, Damm № 1110.

21. Ein feiner schwarzer Leibrock ist zu verkaufen Johannisthor № 1360.